

2005/4

Religionsunterricht

für

Elara Magdalena

Catoirin

von

Dürkheim  
an der Haardt.

1799.

In. Das muß das Mannen

grüßen Dinge sein?

Es. Das zu möge züchlich sind

nieg glücklich wanden —

In. Dordines gelangt man zu

ninan solches glücklichheit?

Es. Dines nimen fommen sind

Zugend fasten labnis wandel

In. Das muß man dann

glauben, wenn man will

zuchlich sind nieg glücklich wanden

Es. Laß mir gutt frög —

Sub. ii. Dines wenn zu gutt —

Klammern will. Das weiß  
 gläubens. Das nur frei. sind  
 Lammern die ihr fürstern. nicht  
 Unbeglückten fürstern werden  
 In. Das ist nicht die das nicht  
 Gott frei —  
 Er. Das ist die Leutenschaft fürstern  
 Munde die er gemacht hat —  
 Dürer j. 14 20 Lamm das man  
 weiß das nicht Gott. frei ist ist  
 offenbar. Das Gott hat ab  
 seiner offenbar ist  
 In. Das ist Gott —

Er fürstern Vollkommenheit werden.  
 In. Das ist nicht die das nicht  
 Dinge —  
 In. Das ist die Gott gefasst werden  
 Er. Das ist Gott ist nicht Geist —  
 In. Das ist nicht die das nicht  
 wenn man weiß das fürstern Gott ist  
 & das ist nicht die das nicht  
 sind. Unbeglückten —  
 In. Das ist nicht die das nicht  
 seinen Munde —  
 Er. Religion  
 In. Das ist also Religion —

Er. Sein Amt sind Dienste gott zu  
 vollenden und zu Mannern

Su. Sein Amt Religionen gibt ab

Er. Mein - Die firdliche, firdliche,

Künfte und Geiftliche

Su. Dasselbe was diesen Religionen

halten wie den für die wahren

Er. Die Geiftliche

Su. Dasselbe

Er. Weil für den Jesus Geiste. Dasselbe

Diese. gottab ist gultend. wunden

Su. Dasselbe was man

Er. Dasselbe ist den wahren gottab und

gottab und den wahren gottab  
 nicht jedem Mannern über  
 einsteuern. und wie Jesus

zuführung einfallen diesen  
 glückseligkeit befürworten können

Su. Dasselbe hat man den Mann

jüngling bei den Religion zu setzen

Er. auf einen richtigen feldarbeit

und Mannern gottab

Su. Dasselbe feldarbeit den. Das göttliche

gottab man nicht

Er. firdliche wahren leben gegen

gott. für den andern gegen den

Wahrheit. Mannern

6) In. Mit welchem Wortanfang

Das gepflicht Wohlwollen haben gegen Gott

ii. Du sollst lieben Gott deinen Herrn

von ganzem Herzen. von ganzem

Sinn. von ganzem Gemüth und

mit allen Kräften

In. Du sollst loben Gott lieben

ii. Ihr lieben alle Geschöpfe und

so lieben. daß wir ihnen wohlgefalen

In. Du sollst die reif machen lieben

ii. Meinem Nächsten

In. Du sollst den deinigen Nächsten

ii. Allen Menschen

In. Man soll den wie seinen Nächsten

lieben

7) Er. Alle wie ich selbst

In. Du sollst

ii. Du sollst mich alle Geschöpfe Gottes

lieben. und wie jeder Mensch von

ihnen geliebt wird

Mat 2. 10 haben wir nicht alle

meinen Nächsten. sondern nicht alle

nur Gott aufzufassen

Nachdem wir den meinen den

Andern

In. Du sollst den deinen Nächsten

lieben

ii. Ihre alle gute müssen

und nützen

7) Du. 8) Du. 12, 15. Freund mich mit dem  
 Lats. freilich. und weinet mit dem  
 Eia. Mienen und —

1) Jos 3. 18. Meinem Kinde lobet  
 Du. mich nicht haben mit Menden  
 vi. mich mit dem zueigen. und dem  
 Du. mit dem Hut und mit dem weisheit  
 vi. Du. Soll man mich seinen freunden  
 Du. lieben

vi. Du. —  
 Du. 1) Matth. 6. 44. 45. liebet einen freunden  
 Du. freunde die mich fliehen Hut weis  
 vi. Du. Du. die mich freunden liebet  
 Du. sein die. so mich belindigen und

Menschen. mich das ich Kinde  
 freud mich Notwend die

hien. Du. mich lobet seinen  
 Du. mich freunden über die  
 freunden und über die gute und  
 lobet ungern über freunden und  
 freunden —

Denn mich gut. Dinge  
 gahst. gahst —

vi. Du. mich zueigen und mich  
 glücklich zu machen —

1) 19. 12. Du. Gottes gebot soll

10) fort quofen lofen Iudon  
i Tim 4. 8. In gottfeligkeit  
ift zu allen Dingen nütz und  
fort In Kaufnehmung Diefes und  
In züchternfigen Leben

In Mein Wort wenn In Leben  
Annehmung In göttlichen gabe

u. Dünden

In Das folgt auf In Dünden

u. In Dünden In Dünden

In Dünden unfaulig In Dünden

Dies Dünden

u. zwinulig. züchtern und nütz

In Dünden bestat In züchtern Dünden  
u. In allenthalig züchtern und Dünden  
glück

In Ist In auf einen Dünden  
nach In Dünden

u. In

gult. 6. 7. 8. In Dünden nütz nütz

gult löst. In nütz gult

was In Dünden Dünden In Dünden

u. In Dünden. In Dünden In Dünden

fließ Dünden In Dünden Dünden

fließ In Dünden Dünden

12) Wenn aber auf dem Geist steht

dem wird man Geist lob

freige laben furchen  
Im. wenn ich mich die geseh gegeben.

er. Jesu. Christe  
Im. Dein Namen wir ich

Dasen —

er. Dasen selöfen und Dering.

wasen —

Im. Wenn ich mich Jesu  
selöst —

er. Wenn ich Dündner und

man dem Trümmigen sel.

gan Durselben und man

dem furcht das Tod —

Im. Dein ich mich dem Jesu

man dem Dündner selöst?

er. Dürst ich Dündner

furchen lasen und Dürst

furch Dürstsel —

i. Jesu. 3.08 Dürst ist nuffin.

man dem Dürst Dürst. Das.

Su die Danden Inb Zuefals  
Zunfönn

istino 2. 11. Christen's fast inub.  
nir Nambild gelaßner Laß wir  
follner Klaußfolgerer frinner  
fristtagen

Su die fast an inub Inner  
Nur die Zueinigere folgner  
Inn Zueidner nubest.

*U. Inub die Nambildgung Inn gunde in  
Gombildgung's fast Inub die zu Christen's fast Inub  
2. Cor. 5. 12. Gott fast Inub Inub gelaßner*

Nur die Inner Zueidner wueßn  
für inubner Zueidner gubueßn  
dieß Laß wir wueßn in

ifur die gubueßigkheit die für  
gult gult

Su die Iner Nur die für die Inb  
Zueidner

U. Inubner an inub nir zu  
Christen's fast Inub Inubner  
Nambildgung fast

Christen's fast Inub die In  
dieß gubueßner nir  
inubner gubueßigkheit Inubner dieß  
dieß gubueßigkheit. Inubner gubueßigkheit  
inubner

In. Inubner Inubner Inubner

Wann ich dich Christen  
 feilig -

Dr. Klein -

Matth. 7. 21. Es werden nicht

alle, die zu mir sagen

herr Herr in dem Himmel

nicht kommen sondern die

das wollen. Hier meine

Wahrheit im Himmel -

In. 12. also dann?

Dr. Klein die gläubigen -

Joh. 3. 16. also hat Gott die Welt

geliebt daß er seinen

eingebornen Sohn gab nicht  
 daß alle die an ihn glauben

nicht verloren werden

sondern das ewige Leben

haben. Denn Gott hat seinen

einzig gebornen Sohn gesandt in

die Welt. daß an die Welt

nicht kommen daß die Welt

durch ihn Erlösung würde wenn

an ihn glaubt. Das wird

nicht gemißt wenn aber nicht

glaubt. Das ist schon gemißt,

damit an glaubt nicht an

den Herrn das feigen

befürchten Dofen Gottes —  
 Sie Dofen hat Damm nicht Gnißt  
 nützig zu glauben.  
 Er Alltob was ihm ifer  
 ftrangalis Unzufen ist —  
 Sie Dofen find Dof für Mann  
 ffrüßlingen  
 Er Dof nicht allein andern  
 findern ainf nicht Manget  
 ainf im Dürden . frigen  
 gannftigkeit Was gutt zu  
 ffrüßling frig ainf laiten  
 gunden allein im Dof  
 Mandirftob Gnißt willan —

gefes i. 7. zu Gnißt Damm  
 gubant forben wie die fr  
 bftung Dinf für Dnt.  
 unndif die Mangetung  
 im Dürden Dof im Dniß.  
 ffrüßlingen gund —  
 Sie Gft oben ffrüßling im Glauben  
 von Gnißten gannig und  
 Dniß die nicht leben wie  
 die wilst.  
 Er Dniß . findern if nicht  
 ainf frinen Dnißten gann  
 zu und fo wandern wie  
 an gannant hat —  
 Joh. 15. 14. ffrüßling nicht

summe so ist seit was  
ich nicht gabint.

Röm. 8 9. wenn Geist ist  
nicht so ist nicht wahr.

So dein Laute in Amidul

Ich Christliche glaubend

Ich glaub an Gott den Vater

den allmächtigen Höchsten pp.

So ist auch ein Gott

Er. So

Matth. 6. 14. Hören Jesus den

Herrn unsern Gott ist ein  
einziges Recht.

So dein so an sich selbst

kennt

Er. Als Mutter Sohn sind

heiliger Geist

So sind das nicht sind

götter

Er. Diese sind die

Söhne sind der ewigen

Machenden ewigen Gott

1 Joh 5 14. Sind die die

einigen in Himmel den

Mutter das Wort sind den

heiligen Geist sind die sind

nicht.

22) In. Dominicus Licht in die  
alles zu glauben pflichtig  
Er weil sich Gott also in  
seinem Wort fast gesprochen,  
brennt —

In Dominicus wird Gott in  
seiner Glaubens Antidote  
in Worten genannt —

Er. Inwieweit er ist der wei,  
zu Worten in seinem Namen  
Jesus Christi —

In. Dominicus noch mehr.

Er. Inwieweit er sich der Worte

23)  
alle Menschen ist —  
i. Joh. 3: 1. Es ist wahr in dem Lichte  
fast in der Welt der Menschen.  
Das wir Gottes Antidote  
sollen sein —

In Dominicus wird er in  
allerwichtigen Pflichten für  
in der Welt genannt.

Er. Inwieweit er sich in  
dem Wort alle was  
Dominicus ist, wie nicht  
angeführt ist —

Jan. 30. 17. In dem Namen Jesus,

Du hast Himmel und Erde  
 gemacht durch Deine große  
 Kraft, und durch Deinen  
 Aufgebundenen Arm ist kein  
 Ding für Dich unmöglich —  
 Du machst fast nur Willen aus  
 Hoffen —

Du durch Dein Lobes befehl,  
 fündest die Welt —

off. 33. 6. Du Himmel ist durch  
 das Wort des Himmels gemacht  
 und all seine ganze durch  
 Deinen Geist fündest die Welt —

Du. Durch Deine Kraft und  
 Verfügung für die ganze Welt  
 Du. Die Allmacht. Weisheit und  
 Güte Gottes —

off. 10. 11. 24. Himmel und Erde

Deinen Wunder so groß und so

Viel Du hast für alle Menschen

gemacht — und die Erde ist voll Deiner

Du. Durch die Kraft des Himmels

Du. Ihre Wunder —

Ex. 3. 5. Man ließ dich auf den

Himmel von ganzem Himmel —

Du. Dein soll die Erde und die Welt.

Er. Also laß ich nicht zweifeln an  
 wanden mich mit allem Stoffe  
 Dinst laubet und den Dank  
 Mumpfungem —

Tab 5. 7. Alle meine Dingen wenn  
 Ich mich über. Damm an fangst  
 Ofen mich —

Im. Dasselben Geinud fahre wir,  
 Gott zu Mankurians —

Er. Dingen Geinud. Dierent nur.  
 nachlich Ofen Damm als mir  
 Allmächtigen Gott und mich  
 Ofen will als mir galmirne Mankurians

76. 115. 3 Dingen Gott ist in  
 Dierent an Damm Ofen Damm was mir  
 will —

7/1098 13 Damm sich mir Mankurians  
 über fahre Dierent unbaumt,  
 so unbaumt sich den Damm  
 über die so ich fahre —  
 Im. Ich Gott bloß die will und  
 alles Dierent ist unbaumt —

Er. Damm, an erfüllt und mir  
 geht ab mich Damm fahre,  
 Mumpfungem —

Im. Damm ist also die Mumpfungem  
 Gottes —

vi. Die Kraft wodurch wir alles  
erfüllt sind begieret

1. Petrus 17. 28 für ihre Leben ist.  
wahr sind sind wir

In demselben verstande sich die  
Wortführung Gottes

vi. Neben alles

In demselben <sup>die</sup> sich auch über die  
ganze Dinge

vi. Ja

Matthäus 10. 24 - vi. Kraft man

nicht zwei Zeugen in  
einer Offensiv, noch sollt den  
selbigen Thronen sich die finden.

Es ist nicht ohne diesen aber  
sind auch nicht ohne was

Das heißt alle gezeiget.

Demnach fünftes sich nicht

Das ist. Ihr seid besser. Das  
nicht. Zeugnisse

In demselben sich die Wortfö-  
rung auch über die Thronen  
willen das Manne

vi. Ja

Es ist. 21. 1. Das Könige

Hand ist in dem Land. Das

Handen wie Manne sind.

Es magts wofür wir will.

So kauft <sup>die</sup> sich ein über das  
böse

U. So - Gott läßt das böse zu.

er sagt ihm Ziel und Maß.

und handelt ab undlich zu

unsern guten Ende -

So. Das haben wir lassen

von uns beispiel -

U. An. Joseph -

So. Dein sagt Joseph zu seinem

Leidener -

i bei Mat. 50. 20.

U. Ihr gedankt ab böse mit

Was zu machen, oben Gott.

gedankt gut zu machen, daß  
im Amt. wir ab. sagt von sagen

ist zu halten und nicht -

So. Das wir oben einen

Nonfing glauben, wie haben

wir nicht zu halten -

U. Was sollen wir. Die Unvermeidlich.

Aus gedulding sagen -

So. Das haben wir von uns

beispiel In gedulding -

U. An David -

Ps. 39. 11 Ich will schwigen und,

Manier nicht nicht auf  
 Mein die kann nicht wohl  
 was für

In. Dein zweites ?

W. Dein folgen in glückseligkeit  
 Landbau sein.

5. b. Mos 8. 10. Manier die gestern  
 fast. und hat werden bist.  
 soll die die kann die  
 gott loben für das gute land.  
 daß an die geben fast ?

In. Dein drittes ?

W. Dein folgen nicht zu blühigen.

zu rufen gott  
 und A. M. sein ?

W. 37 5. befiel die die  
 kann die M. sein und fast  
 auf die an nicht wohl was für

In. Was heißt fast ?

W. für die was für.

In. Dein drittes ?

W. daß die nicht fast was  
 rufen die

Matth 21. Kommt die fast zu  
 fast Manier wird nicht

das was für. das Manier

soll die fast fast die wird

Lamm nun wird für's Welt  
 Salig marian von ihm  
 dinsten -

In dem heißt Christus.

U. für gefallene -

In dem dinsten -

U. dem nun von gott zu  
 empfangen süßes manna ist

1 Cor 1. 30 Christus ist uns ge-  
 macht von gott zum dinsten.

und zu gnaßigkeit, und zum  
 heiligung, und zum süßung -

In dem süßung die flamm jesus -

U. jesus und maria -

In dem von nun geboren -

U. zu bethlehem im jüdischen  
 land

In dem dem jesus waschen  
 wasser -

U. ja

Ysa 2. 11 gleich wie die thierden  
 fließt und blut fassen ist und  
 das wasser. jesus gleiches  
 wasser heilhaftig wasser

In dem alt war jesus als ein  
 kind und süßung auch verstat  
 U. dinstig jesus -

In dem hat nun ein funder  
 gefahren -

36)

Er. So hat die Menschheit gelaubt  
 wir sind frei und tugend  
 fast leben und zeitlich und  
 wenig glücklich werden  
 sollen So hat viele Hoffungen  
 und Wunder gesehn -

Su. Das ist so sehr nutzlos und  
 gangbar

Er. So werden gänzlich -

Su. Das werden seine Men-  
 schen sein

Er. Die Affenaffen und Dämonen  
 gelaubt -

Su. Das haben wir den Tod

Ja die anzufassen  
 Er. Als die Menschheit so  
 für unsere Tugend -

Su. Das ist faul und gaffar -

Er. So ist das Wunder werden -

Su. Bist du nicht in den sein Graben

Er. Dann es ist wieder nicht

stehen -

Su. Das ist ein Aufstand

Er. Die Dämonen Tag nach

seiner Zeit -

Su. Das nicht nicht und die

Aufstande Geist -

Er. Laß wir sich nicht

wunder anzufassen -

In dem lang ist gesit nach  
fainne verfassung noch  
auf fuden blinbar.

Er. Minzig tag

In. Das ist ein fannoch fingen  
Kommen

Er. So ist ganz hienal y  
gafassan

In. Das micht ind die  
hienabfakt Geisti

Er. Laß an ind ein ~~st~~ micht  
zu fief wunde fienal mferan

In. Dind an ein windanbottan.

Er. Ja an wind Kommen zu.

Distan die labandigen ind  
die todan

In. Dind an wind an mifan

Er. Allen Muffen ofen wunden  
ffind

2. Cor 5. 10. Die miffen allen  
offenbar. wunden von dem

Distan stift Geisti auf das  
ein julifan miffen nach

In. an gefandalt hat bij  
leibet haben ab fiej gut wunden  
beiß

In. Dind an wind an miffen

Dieben gadandten wunden ind

Mutter —

Su. Dein Liebet Dein Du  
aufgeing das Wissen zu  
Das guttliche.

U. gahet für ihn Mannschaften  
in das ewige feine das  
nief bewahrt ist das tiefst  
und feinen fegalen.

Su. Werd zu den fernen.

U. kommt für ihn gesagten  
minnen Mottand nunbet das  
Dief das nief bewahrt ist von

zubringens Welt bei and fuda  
und die wunder gahet in das feine  
Su. Dornen gegen diese ist

Saligkeit bestanden?

U. Dein wunder nach diesem  
haben Wohlwollen glücklich  
Mit gaheten. Die nach sein  
eing gaheten. und sein fe  
gefördert fort. und in seinen  
Mannschaften ganz kommen ist.  
das Platt bewahrt fort Dornen.  
Die ihn lieben.

Su. Dein Viel Wohlwollen  
haben wie im Dornen best.  
U. zornig. Die feilige. tief und  
das feilige. Abundant.

Su. Damm hat die Taufe nicht  
genommen

Er. Jauchz Christi

Su. ~~Damm~~ Damm

Er. Auf seinen Taufbesuch

Kind von seiner Taufe

Su. Die Taufe die Taufe

Die Taufe

Er. Jauchz die Taufe

Wollen Taufe die Taufe

Su. Die Taufe die Taufe  
in die Taufe

Er. Die Taufe die Taufe  
Jauchz Christi

Su. Die Taufe die Taufe  
in die Taufe Taufe

Er. Die Taufe die Taufe  
Taufe

Su. Die Taufe die Taufe  
Die Taufe Taufe

Er. Die Taufe die Taufe  
die Taufe Taufe

Su. Die Taufe die Taufe  
also die Taufe

Er. Die Taufe die Taufe

huldigem loben zu wandeln —

In. Danksag ist das vordere

Selmann —

Er. Das feil. Abmündel —

In. Danksag ist das feil. Das

feil. Abmündel feil. Das

Er. In. Das feil. Das in. Das

was ist —

In. Das ist das feil. Abmündel

was ist

Er. Das feil. Das feil. Das feil.

was ist das feil. Das feil.

Das feil. Das feil.

In. Das feil. Das feil.

Er. Das feil. Das feil.

Er. Das feil. Das feil.

Das feil.

In. Das feil. Das feil.

Er. Das feil. Das feil.

Er. Das feil. Das feil.

In. Das feil. Das feil.

Er. Das feil. Das feil.

Das feil.

In. Das feil. Das feil.

Er. Das feil. Das feil.

Das feil.

In. Das feil. Das feil.

Abendmahl eingefeht.

Zum Gedächtniß seines Todes  
und der Wohlthaten, die er  
uns durch seinen Leiden hat  
erwungen, noch mehr.

Er. Wenn die Christen an die  
selige Gemeinshaft mit ihm  
zu glauben.

So. Darinnen geht gefest die  
Festlich zum feil. Abendmahl.

Er. Wenn mich an das Leid  
und Sterben Christi zu ge-  
minnen solches Heil zu  
erlangen gedächtniß.

S. Darinnen zu danken.

Er. Wenn mich im Glauben  
an Jesus zu stärken.  
Das Gedächtniß wie dankbar ist  
die Gemeinshaft das Leid.  
Das Heil das Dankgebet  
die Gemeinshaft das Gedächtniß  
Jesus Christi.

So. Darinnen zu danken.

Er. Wenn mich überaus als  
ein Jüngere Jesus Christi  
Lanzknecht.

S. Darinnen zu danken.

Er. Wenn mich mit an dem

Christen zu brüderlichen  
lieben Umganghalten zueinander,  
Ihr —

Sie sind ist so sind wir sind  
wir sind einander wir alle  
sind einander Heiligselig  
sind —

Sie sind wissen wir dann  
Herr Jesu wir zum Tische

Das heissen essen —

Es sind wissen sind selbst  
zumessen —

i. Cor. II 28. Sie jüdischen zumessen  
sich selbst sind also nicht an den

Sind ein und sind

von Sünden Süh-

So sind zuwenden —

Es sind wissen Sie Sünden

essen, im glauben das

Wort Gottes zu haben Sie

sind Jesu geliebt sind

sind sind Sündigen selbst

Sie Sündigen sollen sich dann

Wort Tische das heissen aufhalten

Die Sündigen sind

heilig sein —

Sie Sündigen —

Er. Dornel fin ifenur fulbst Das gnuist  
nftan und Zindan —

Su. Das frist dann Luf —

Er. labend bastung —

Su. Das gfunst zu bisten —

Er. Dorn muysten aufstuf in fuen

Dunden fultanen —

Jen. 3. 13. fultanin Durn Drißan

Hof. Das Du winden dan hurnen

Durnen gott gfunstigt fust —

Su. Das gfunst zwandub zu bisten —

Er. Dorn muysten in fuen Dunden

bunnen —

Su. Dorn fat finen Dunden fo bunnen

Er. Fubnd —

Su. Dorn frist ab Non ifen —

Er. fo ginnig fuenub und wain

und biltanduf —

Su. Das Dittand —

Er. Dorn muyst finen Dunden Non

gott bultanen —

Dorn. Dal. 28 13. Dorn finen Drißan

Hof langant, dan wind muyst

galingen, was fin aben bultant

Dorn wind Durnenfanzigheit nlangen  
und laist

Su. Das muyst Hantub —

Er. Dorn muysten in winduf

hassenen, und uns der Zügel der  
 schlüssigen —

Jes. 1. 16. 17. Maffat. Reimigut nicht

Hier meine böses Menschen Non  
 minnen anigen. lastet ab Non

böser. launt guttes Hine —

So. Was sind gute Menschen —

Er. Allein die uns werfener

glaubten nach dem Gesetz Gottes.

ihre zu Hinn gesetzten. und

nicht die uns unsern gütlichen

oder Menschenfahung zugewendet sind

So. Was ist die erste Eigenschaft

der guten Menschen —

Er. Das sie uns werfener glauben  
 nach dem Gesetz —

Num. 14. 23. Was nicht uns glau-

ben gesetzet. Das ist die erste —

Se. Was ist die zweite Eigenschaft?

Er. Das sie nach dem Gesetz Gottes

gesetzten —

1. Petr. 4. 3. Das ist die zweite

Gottes. meine Heiligung —

So. Was ist die dritte —

Er. Das sie gut zu Hinn gesetzten

1. Cor. 10. 1. Hine nicht oder die

oder was ist die dritte so die alle zu  
 Gottes Hine —

54) In. Können wir uns nicht  
durch dich gott danken  
Er. Nein weil sie alle unvollständig  
sind und alle unvollständig  
Joh. 3. 2. Die sind alle unvollständig  
In. Das müssen wir sein.  
wenn wir nicht die Menschen  
geschnitten wollen  
Er. Die müssen die geschnitten  
Aber wir können  
In. Die hast du das geschnitten  
Er. Gott macht alle diese Menschen  
In. Die werden die gebeten Gottes  
abgeschnitten

55)  
Er. Für zwei Heil und zwei Tadel  
In. Das hast du die meisten Tadel  
Er. Die meisten hast du die meisten gebeten  
wie wir nicht gegen gott haben  
In. Das hast du die meisten  
Er. Die hast du die meisten gebeten. was  
wir nicht die meisten geschnitten  
In. Die hast du die meisten gebeten  
Er. Die hast du die meisten gebeten  
Aber wir haben  
In. Das wird die meisten gebeten  
Aber wir haben  
Er. Die hast du die meisten  
In. Die hast du die meisten gebeten

Er. zwinne dich nicht zu sehr an die Dür.

hilt  
In. Das ist die große Abgötterei

Er. Denn man achtet Gott etwas

fast Mensch sein für Menschen

fast In. was ist die Dürheit Abgötterei  
In. Das was man gedenkt Gott nicht als den Herrn  
In. Das was man nicht gedenkt gedenkt  
Mensch

Er. Das nimmst du nicht an

weil man ihn allein Mensch sein

in allem In. nicht in der Gerechtigkeit

von ihm alles gute zu erwarten

und ihm von jeglicher Frucht

leben. fünften und sechsten

In. Mir soll doch die Gott leben fünften

und sechsten

Er. Ich weiß daß ich nicht alle Annehmlichkeiten

übergeben. Das in der Gerechtigkeit

stam. wie man fruchtbar will sein

Epist. 5. 4. Man muß Gott nicht

gesehen. Das die Menschen

In. Man sieht das andere Gebot

Er. Die soll die Annehmlichkeiten nicht

In. Das wird in der Gerechtigkeit

übergeben

Er. Das bildendienst ist das selbste  
Gottes Dienst

In. Soll man die Annehmlichkeiten

übergeben

Er. Gott Annehmlichkeiten soll Annehmlichkeiten

Wenigst abgebildet werden oben pp.

In. Warum kann Gott nicht

abgebildet werden —

Er. Damit nur nicht missverstanden

Wessen sein Geist ist —

In. Was man anerkennen ist

nur das man davon abbilden —

Er. Ja —

In. Ja wirklich soll man ist es nicht  
unmöglich —

Er. Das man sein Wesen nicht

Gott damit können —

In. Wie man oben nicht die bilden

als die Köpfe in der Natur und

genau wie die Köpfe in den

Ringen gezeichnet werden —

Er. Nein das wir nicht sehen

weil sie sind das Gott & P —

In. Wie heißt das in der Natur?

Er. In der Natur das man

das was Gottes nicht missverständlich

In. Warum wird Gottes Wesen

missverständlich —

Er. Weil die Natur nicht die

ganze Natur beschreiben —

In. Ist es nicht möglich sein können

Gottseligen nicht nur die die

Er. Ja man ist die Natur nicht

Ich weiß das unerschöpfliche gütliche  
Hoch aufsteht -

Ich weiß mir solchen sich gemüthlich  
fügen

Es. keine und was nicht zu Gottes Ehren  
und das klügste Heil der Welt zu  
erhalten und zu fördern -

Ich. Was man nicht bei feiligen oder  
anderen Annehmlichkeiten sich zuwenden

Es. Nein -

Ich. Warum nicht -

Es. weil die menschlichen Leidenschaften  
ausgesprochen Gottes ist. Das was als das  
niedere hohere Bändiger zuerkennt pp.

Ich. Was nicht das Unkraut gabst -

Es. gedulde das Dabbelstuch. Das die  
ich feiligste - pp.

Ich. Was nicht Dabbelstuch -

Es. Dabbelstuch -

Ich. Was von Menschen sind von Dabbelstuch  
tag Unkraut -

Es. Die unendlichen Gabe der Gabe -

Ich. Was von Menschen sind von Dabbelstuch  
unkraut -

Es. Die Menschen die Dabbelstuch sind  
und die Liebe -

Ich. Was will Gott im Unkraut gabst -

Es. Gott will nicht das das Unkraut  
und die die Dabbelstuch sind pp.

In. Manum folt die am Samstag  
 zum gedenken gottes kommen  
 Er. Das wort gottes zu hören. In  
 feilige Gedanken zu geben  
 und das geistliche Leben zu geben  
 In. Darin steht das fünfte Gebot  
 Er. In folt deinen Vater und Mutter  
 In. Was wird deine Vater und Mutter  
 Mandat  
 Er. Denken liebevoll an die  
 die uns befohlen sind  
 In. Beweise das wir unser Leben  
 führen sollen  
 Er. Eph. 6. 23. Esen Vater und  
 Mutter das ist das erste Gebot das

Mandat ist das die wohl  
 geschehen sind In langen Leben die leben  
 In. Beweise das dein Leben die  
 Leben geboten sind  
 Er. Dein Leben und die  
 Arbeit ist. und so ist es  
 nicht die In ist das Mandat  
 das gegeben ist Eph. 28. 24.  
 In. Beweise das gegeben sind  
 die Gebote geboten sind  
 Er. Es ist die Gebote  
 unser Leben in die  
 In. Das ist billig. Eph. 6. 1  
 In. Beweise das geboten sind die  
 Gebote sind die Gebote  
 Gebote sind

Es. für mich das. In Worten  
 Man gabst Man gabst in Worten  
 zu gefahren. Das müssen  
 In Worten aus das sind  
 fassen und die jungen Adalen  
 fassen. 1. 30. 17. —

Es. das nicht das nicht gabst —

Es. du soll nicht kosten —

Es. das wird in fassen gabst  
 Man gabst —

Es. das sollst du nicht kosten —

Es. auf die Hülfe weißt  
 Man man fassen. Man müssen  
 fassen —

Es. fassen mit fassen.

Man gabst du mit dem hat.

Das nicht selbst du nicht  
 man andern —

Es. das nicht in man fassen.

Man müssen mit fassen. —

Es. das in man fassen  
 gegen ich fast —

Es. das in man fassen  
 in man fassen werden  
 man fassen —

Es. das nicht man ich nicht kosten.

Es. das man allenthalben fassen  
 und fassen Man gegen in fassen.

Matth 5: 22. Wenn zu firsam  
 binden sagt die Natur. Das ist  
 das fölligste firsam Huldig.  
 In dem Huld man firsam Huld  
 Huldigen mit der Huld  
 U. firsam das Huld mit selbst  
 oder Huld für andern —  
 In dem Huld mit selbst ?  
 U. Man ist selbst mündigsten firsam  
 von in Huld. man Huld von  
 firsam binden abal —  
 In dem Huld andern ?  
 U. Wenn ist andern Huldig anstiften —  
 In dem Huld das firsam Huld. Huld allein  
 Huld Huld —

U. Huld will und aber Gott Huld  
 Huldigung das Huldigung firsam das  
 in die Huldigung das Huldigung Huld  
 In dem Huld das Huldigung firsam  
 U. Huldigung mit selbst man  
 Huldigung firsam Huld Huld  
 In dem Huldigung das Huldigung Huld  
 Huldigung die Huldigung ist man ist  
 will Huldigung firsam das Huldigung Huld  
 In dem Huldigung das firsam Huldigung firsam  
 U. Man firsam binden firsam das  
 ist Huldigung und ist Huldigung das  
 in Huldigung mit Huldigung Huld  
 Huldigung Huldigung Huldigung — 1. Joh. 3.

In. Mein frucht Lob Dirbante gebot —  
 W. Du soll nicht abbrechen —  
 In. Das was will Lob Dirbante gebot,  
 W. Das alle Dirbanteffheit Mon gutt  
 Mannveradungat frug und Lob wir pp.  
 In. Barweis Das frucht und Dirbanteffheit  
 geboten frug —  
 W. 1 Cor. 6. 4. werden Dir frucht nur  
 Dir frucht sollen Lob Dirbanteffheit  
 frucht —  
 In. Manneit Dir gutt in Dirbanteffheit  
 nicht manneit frucht und Dir frucht  
 frucht —  
 W. Dirbanteffheit beide frucht und Dirbanteffheit

In. Das was frucht Mannveradung Dirbanteffheit  
 frucht frucht frucht —  
 W. In Dirbanteffheit, Dirbanteffheit und frucht  
 und frucht frucht —  
 In. Mein frucht Lob Dirbanteffheit —  
 W. Du soll nicht frucht —  
 W. frucht In. Dirbanteffheit ist Dirbanteffheit  
 Dirbanteffheit —  
 W. frucht In. Dirbanteffheit und Dirbanteffheit  
 frucht —  
 In. Das frucht frucht und Dirbanteffheit  
 Dirbanteffheit —  
 W. In Dirbanteffheit und Dirbanteffheit,  
 Dirbanteffheit Dirbanteffheit frucht —  
 In. Das frucht frucht und Dirbanteffheit

70) Familiens Liebschaft —

Er. Alle böse Taten und Ausschüßeln von

Dünkel wie in unsern Klüßeln gut  
gedankten an uns zu bringen. ob frey  
mit Gewalt oder in dem Jahr Eßens

Das Anstand —

In beweiß. Das unverschämte gewiß.

Esse und diesen Handbater frey —

Er. Solche wegen ist dem Genuß ein

genüßel aber ein Mäßig gewiß ist

sein Wohlgefallen —

In. Das wird im ersten gebiet geboten,

Er. Das ist nichtlich unverschämte Klüßeln Ding

wo ich den und mag fündan —

Ein jagliches Jahr nicht bloß auf

Das Dünkeligen. sondern auf auf das

Das unverschämte ist — Effil. 2.2.

In. Das zweite —

Er. Das ist unverschämte unverschämte Klüßeln

also fündan. wie ich wolte das an mit

ein fündan —

Alle was ich wolte. Das nicht Dünkeligen

Esse sollen das ist ihnen auf. Das ist

Das gut und die schaffan —

In. Das dritte —

Er. Das ist unverschämte unverschämte. Damit ich

Das Dünkeligen in seinem Volk folgen —

mögen —

Das gutförmig hat. Das sollen nicht

unverschämte fündan mit dem

fündan. auf das an fündan zu geben

Inm Dünstigen -

In. dein feist Lab manns Gabot -

Er. Du sold Anie solst zuigruiff undm  
widm Dinnm Klüfften -

In. beweis Lab solst zuigruiff gabm  
Kaubatm feij -

Er. fei solst zuigruiff blut nicht ungnstalt

In. beweis Lab Mandarindinn Kaubatm  
Er. hat die die den Mandarindinn Kaubatm feij  
Kauf das feij den Mandarindinn Kaubatm feij  
Er. beweis Lab solst zuigruiff gabm  
Er. beweis Lab solst zuigruiff gabm

gewinst Mandarindinn nicht so wurdet  
ifu reich nicht Mandarindinn 11.

In. beweis Lab lügen odm den ..  
wofusit undm Kaubatm feij -

Er. lügt die lügen ob und wurdet

Die Mafusit die jergliffen mit feimem

Klüfften -

In. dein feist Lab fuffen zuffen Gabot -

Er. laß die nicht geliffen Dinnm Klüfften  
feij. 11.

In. das wird die zuffen Gabot Mandarindinn

Er. die feij. die solst nicht die den ..  
jungferndinn -

In. das wird die jergliffen Gabot

Er. die Mandarindinn -

1. Die 6. 6. 6. ist die große Gewinn,

wenn gottfelig ist und laßt die den ..  
nügen - In. wie feim nicht die den

welt gebucht, wie wurdm die feim

feim nicht feimem. Dann wie oben

Klugheit und Klugheit haben. so  
 laßt sich begreifen —  
 In. Komme du zu Gott bekehrte  
 sind solches Gebet vollkommen  
 er. Amen —

In. Was müssen wir aber gleichwohl thun  
 er. Wir müssen den unsterblichen Gott  
 hoch. loben. nicht allein nach allen  
 sondern nach allein gebeten Gebet  
 anfangen zu loben —

In. Was müssen wir vornehmen thun  
 er. Wir müssen uns sehr <sup>zu</sup> danken  
 dankbar sein und Gott bitten <sup>zu</sup>  
 lassen. sollen wir anrufen —  
 er. Gott und zwar Gott allein —

In. Soll erbeten Gott immer hören  
 und ihn allein dienen —

In. Was ist dein eigentlicher Gebet —  
 er. Mein Verlangen ist hören mit  
 Gott.

In. Was ist dein bester Gebet —  
 er. Jesus Christus und in ihm leben  
 wollen. Gebet ist hören —

In. Dein Gebet ist das —

er. Mein Gebet ist du bist. &c.

In. Mein Gebet ist Gebet ist immer  
 gut —

er. In die Hände. sehr bitten und  
 in die Hände —

In. Dein Gebet ist die Hände —

er. Mein Gebet ist du bist immer fern

76) *Domine fagere wie der unsere Natur  
und nicht bloß unser Natur -  
Es demel an der Natur vollen Mannen  
ist*  
*Su. Meinem wird nach dem zu gefast  
das du bist im Himmel -  
Es. Auf daß wir von Gott nicht  
indiff getunden und von seiner  
Allmacht alles anwenden. was  
uns von Leib und Seele möglich ist -  
Su. Dein fagst die erste Bitte -  
Es. Gesehliget wurde dein Mann -  
Su. Das will das sagen -  
Es. Laß wir Gott nicht anheimen  
und unsern ganzen Mangel -*

77) 79)  
*nach seinem Willen einwirken möge  
Su. Wie fagst die andere Bitte -  
Es. Dein Brief kommen -  
Su. Das wollen wir in dieser Bitte -  
Es. Laß Gott das Brief fast aufgeben  
gründen und zu unsern Mannen  
bescheiden möge -  
Su. Wie fagst die dritte Bitte -  
Es. Dein Willen gaffe auf Geden wir  
im Himmel -  
Su. Dein soll der Willen Gottes gesehen  
Es. Auf Geden wir im Himmel. Von  
dein Mannen so ungelüßig. wir  
Nur dein Segalen die auf Gottes Befehl  
warten  
Su. Das mußst du den Willen Gottes*

1. Duinn Gefallen in's Herzkraut  
 In du mich in der Feil. Diebst gaben fort  
 So. Dein Feist Feist die Winterkelt <sup>fort</sup>  
 2. Denen täglich by buod gibt mich Feist  
 So. Das wird in den täglichen buod  
 Herzkraut -  
 3. Altes was zu in's Herzkraut  
 geseht. zum täglich sein und  
 Feinden. Allding und in's  
 inig und geseht Feinden -  
 So. Dein Feist die Feisten Kelt <sup>2</sup>  
 4. Herzkraut mich in's Feisten Kelt  
 So. Das ist die Feisten Kelt <sup>2</sup>  
 5. Die Feisten die was mit in's Herzkraut  
 Feinden Herzkraut Feinden -  
 So. Dein soll mich geseht Feinden

Herzkraut <sup>2</sup>  
 6. Altes was Herzkraut in's Feisten Kelt  
 So. Dein Feist die Feisten Kelt  
 7. Die Feist aus mich Herzkraut in's  
 über Feisten Feinden -  
 So. Dein was Herzkraut soll mich geseht  
 in's Feisten Kelt <sup>2</sup>  
 8. Dein die Kelt die Feisten Kelt  
 So. Dein Feist die Feisten Kelt -  
 9. Dein Feisten mich in's Herzkraut  
 So. Herzkraut die Feisten Kelt <sup>2</sup>  
 10. Altes. Die Feisten wird Herzkraut  
 was die Feisten Kelt die Feisten  
 mich und geseht wird -  
 So. Das was Feisten wie Feisten die Feisten  
 11. Gott Feist mich in's Herzkraut



Sie Min betete Abwaschen 3

U. Lynde ich habe mich unterwiesen.

Ich mit dir zu andern. einwill  
ich mir fast stois und sehr bier -

Sie Min sollen mich drittens beten 3

Er. gleichig. Das frist. Das wir Linder

Wasser quind haben. Das wird

in der gebat. 2. 2. finge die 117. fang -

Wunderlich wunderbar ich fange mich. 3

ich Ina haben abwasch betet. werden

in meinem Namen. 3 wird

und mich haben -



Die quante in der Lynde Jahr

Christi und die liebe Gottes und

die Gemeinschaft des heiligen

Geistes sey mit mich allen Amen

Dein Brief

für die Linder

Die

beifolgende gesendet Christo Christo

Maryelinde Catherine

in

Linder 2. 15. Jan. 1799



84)

Esse Wollen und mitan und der Hof,  
mit weiten und guttill -

Darf daß ich sagen über die Kommen -  
Dann das Wollant Sagen darist die Bein,  
Dann fürstman. aber das mitan fließ  
Scheidt für Kinder -

Esse Linnat Wollant gebungnen nicht,  
Dann es ist die Bein ichen -

Dann die Wollant ichen. ist Linnat nighen  
ichen. und Linnat mitan Nummeren.  
ist Linnat nighen fhande -

Linbat Kind. flage Linnat Wollant in  
altan. und batwiden ichen ja nicht so  
lange so labet -

Denn soll ichen zu guten. ob nun Kindlich  
widen. und Nummeren ichen. ja nicht.

Dann. Dannen daß die gutwillen bist -

In der Inn weiffheit. Inn Noth  
ungut wird Himmelstheile Mangel  
werden. und wird die zeit gaffeln.  
ob du nicht weiff ein Sünder bist  
und deine wird gadeift werden in  
Inn weiff und deine Sünder werden  
Mangel. wie die nicht von der Sonnen